

DEUTSCHES REICH



64
AUSGEBEN AM
22. AUGUST 1930

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 505591

KLASSE 57 a GRUPPE 39

J 37624 IX/57a²

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 7. August 1930

Jhagee Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden

Aufzugsfederspannung für das Federwerk an Kinoaufnahmeapparaten

Jhagee Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden

Aufzugsfederspannung für das Federwerk an Kinaufnahmeapparaten

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. April 1929 ab

Die Aufzugssperrung am Federgehäuse dient bekanntlich dazu, ein vollständiges Ab-
laufen der Feder zu verhindern und eine
Überspannung der Feder zu vermeiden.

5 Um keine vorstehenden Teile am Feder-
haus zu erhalten, wird, wie in der Uhren-
technik bekannt, die Aufzugssperrung in das
Federgehäuse gelegt.

Bei dieser Ausführung handelt es sich nun
10 darum, einen stabilen Sperrzahn innerhalb
des Gehäuses auf der Achse des Federwerks
zu befestigen. Gemäß der Erfindung wird
dies dadurch erreicht, daß der Sperrzahn b
mit seinem Fuße b^1 in eine tangentielle Nut c^1
15 zur Kernachse c^2 eingeschoben wird. Die
Nut verläuft in der mit der Achse des Feder-
werks c^2 festverbundenen Muffe c . Der Sperr-
zahn b ist so ausgebildet, daß sein Fuß b^1
einen Kreisabschnitt bildet, welcher um ein
20 Mehrfaches stärker ist als der Zahn selbst.
Der kreisabschnittförmige Fuß b^1 des Sperr-
zahnes b entspricht dem Durchmesser der
Achsenmuffe c , so daß nur der Zahn b selbst
über den Muffenmantel hinausragt. Um das
25 Herausrutschen des Zahnes b mit seinem
Fuß b^1 aus der Nut c^1 zu verhindern, ist ein
Scheibenlager d über die Achsenmuffe c ge-

schohen, welches über den kreisabschnittförmigen Fuß b^1 übergreift und zugleich die Aufzugsfeder gegen Hängenbleiben an der Sperrung schützt. Eine Ausführungsform der Erfindung ist in den Abb. 1 bis 6 dargestellt, und zwar zeigt

Abb. 1 eine Ansicht des Federgehäuses von innen ohne Feder und ohne Scheibenlager, 35

Abb. 2 Schnitt nach $A-B$ mit Scheibenlager,

Abb. 3 das Scheibenlager in Ansicht,

Abb. 4 das Scheibenlager in Schnitt $C-D$,

Abb. 5 die Aufzugsachse mit eingeschobenem Sperrzahn im Schnitt $E-F$ nach Abb. 6, 40
vergrößert,

Abb. 6 die Aufzugsachse mit eingeschobenem Sperrzahn in Ansicht, vergrößert. 45

PATENTANSPRUCH:

Aufzugssperrung für Federgehäuse im Innern des Federhauses, dadurch gekennzeichnet, daß der Sperrzahn (b) einen kreisabschnittförmigen Fuß (b^1) trägt, 50
mit dem er in eine tangentielle Nut (c^1) der Achse (c^2) eingeschoben ist und seine Lage in der Achsenmuffe (c) durch ein Scheibenlager (d) gesichert wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

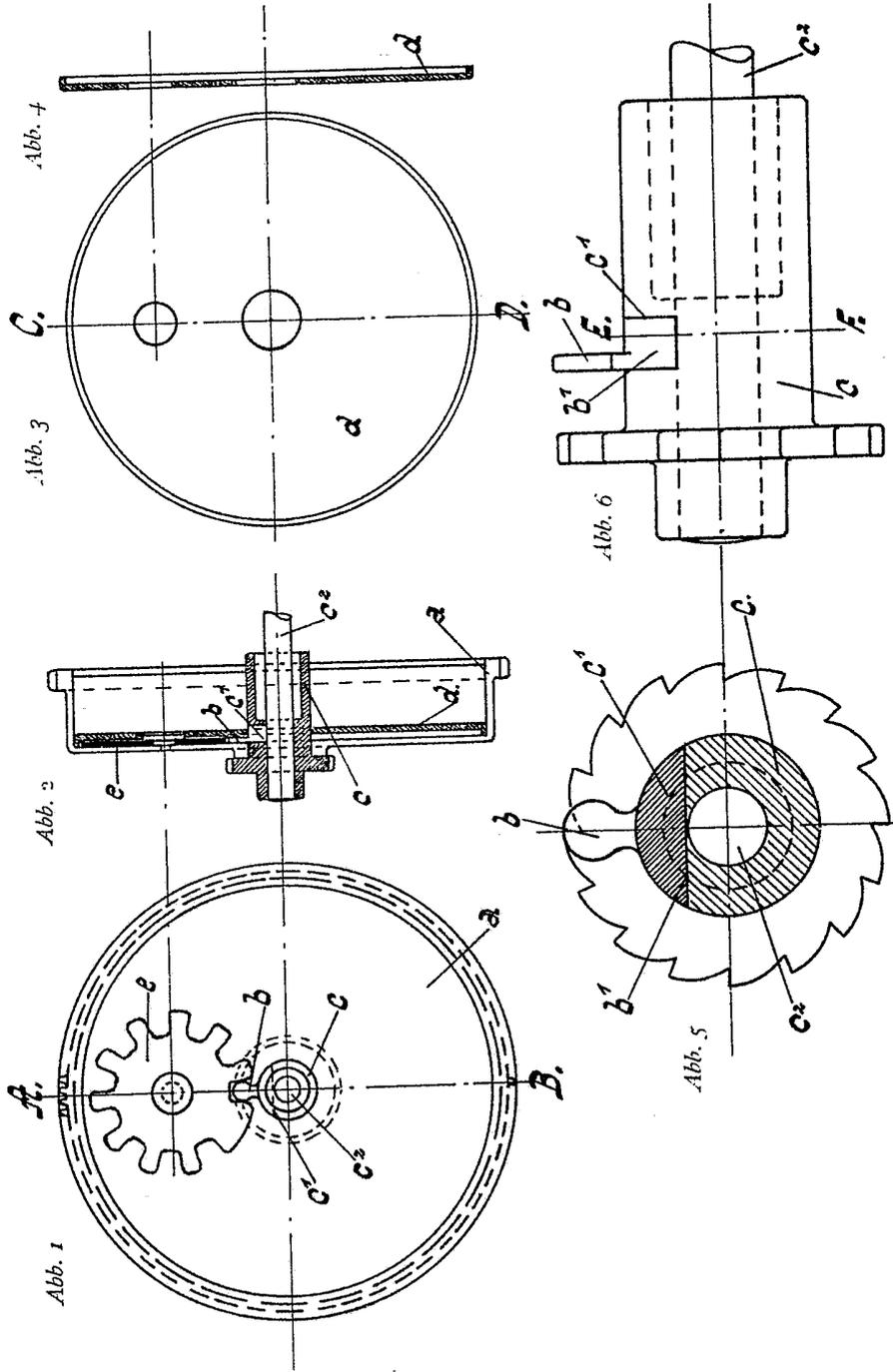


Abb. 1

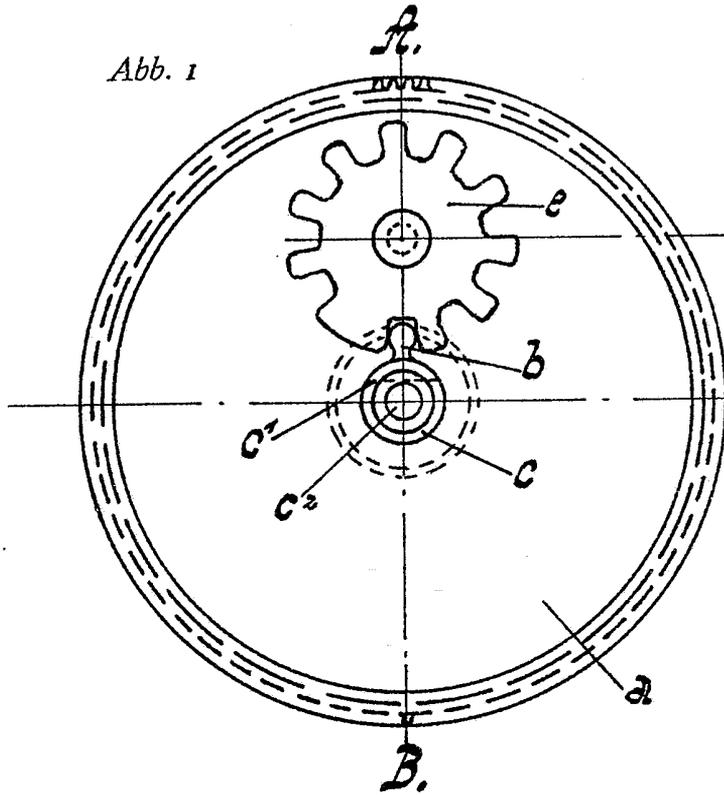


Abb. 2

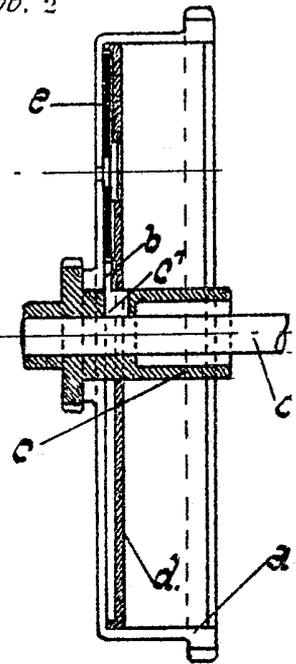


Abb. 5

